Mehrere Landkreise profitieren von der Tarifänderung:

Ab 2016: Günstigere Preise im Großraum Hannover – zum Beispiel von Hameln bis Celle

Freitag, 20. März 2015 – **Hannover (wbn). Freie Fahrt mit nur einer Fahrkarte heißt es nun auf Strecken zwischen Hameln-Pyrmont und dem Heidekreis, ermöglicht durch neue Bahntarife im Großraum-Verkehr Hannover (GVH).**

Die GVH beschloss einen neuen Regionaltarif für die Region Hannover, die Landkreise Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Celle und den Heidekreis. SPD-Landtagsabgeordneter Ulrich Watermann: „Die Gewinner sind die Bürger im Landkreis Hameln-Pyrmont.“ Dieser Tarif wird voraussichtlich ab dem 1. Januar 2016 in Kraft treten.

Fortsetzung von Seite 1

Für Bahnfahrer aus dem Weserbergland bedeutet dies, dass sie nun deutlich billiger nach Hannover fahren können. Verkehrsminister Lies: „Die Region, die Landkreise und das Land sind sich einig, dass eine zügige Umsetzung der GVH-Erweiterung notwendig ist, damit die Bürger in unserem Land so schnell wie möglich von diesem attraktiven Angebot profitieren können.“

Schon seit Anfang der 90er Jahre bietet der GVH einen Regionaltarif für Zeitkartennutzer, sogenannte GVH-MobilCards, an. Ulf-Birger Franz, Dezernatsleiter für Verkehr, begrüßt die Einigung: „Ab dem kommenden Jahr können Singles oder Gruppen auch die preisgünstigen Einzelfahrkarten des GVH nutzen. Wer zu einem Besuch der Herrenhäuser Gärten nach Hannover, zu einer Fahrradtour an die Weser oder nach Celle ins Theater fahren will, kann das Auto stehen lassen und stattdessen in die umweltfreundlichen Busse und Bahnen einsteigen.“

Für 2,1 Millionen Euro der Gesamtkosten dieser neuen Tarife kommt das Land Niedersachsen innerhalb einer Zeitspanne von drei Jahren auf. Die Region Hannover beteiligt sich an den Gesamtkosten jährlich mit 0,35 Millionen Euro. Es sei davon auszugehen, dass für den neuen Tarif nach den drei Jahren keine Finanzierung mehr nötig ist, da sich dieser Trend bereits bei den Zeitkarten gezeigt habe, heißt es in einer Stellungnahme.

Verkehrsminister Lies: „Die Gewinner sind die Fahrgäste. Die geplante Tarifausweitung wird der Mehrzahl der bisherigen Nutzer verbesserte Tarife bieten und damit mittelfristig auch zu einer Steigerung der Fahrgastzahlen führen.“ Auch Landrat Tjark Bartels äußerte sich zu den Tarifen und der Bedeutung für die Region: „Für alle Fahrgäste, Pendler, Tages- und Urlaubsgäste bedeutet das eine spürbare Vergünstigung und damit einen enormen Mehrwert für das Weserbergland.“